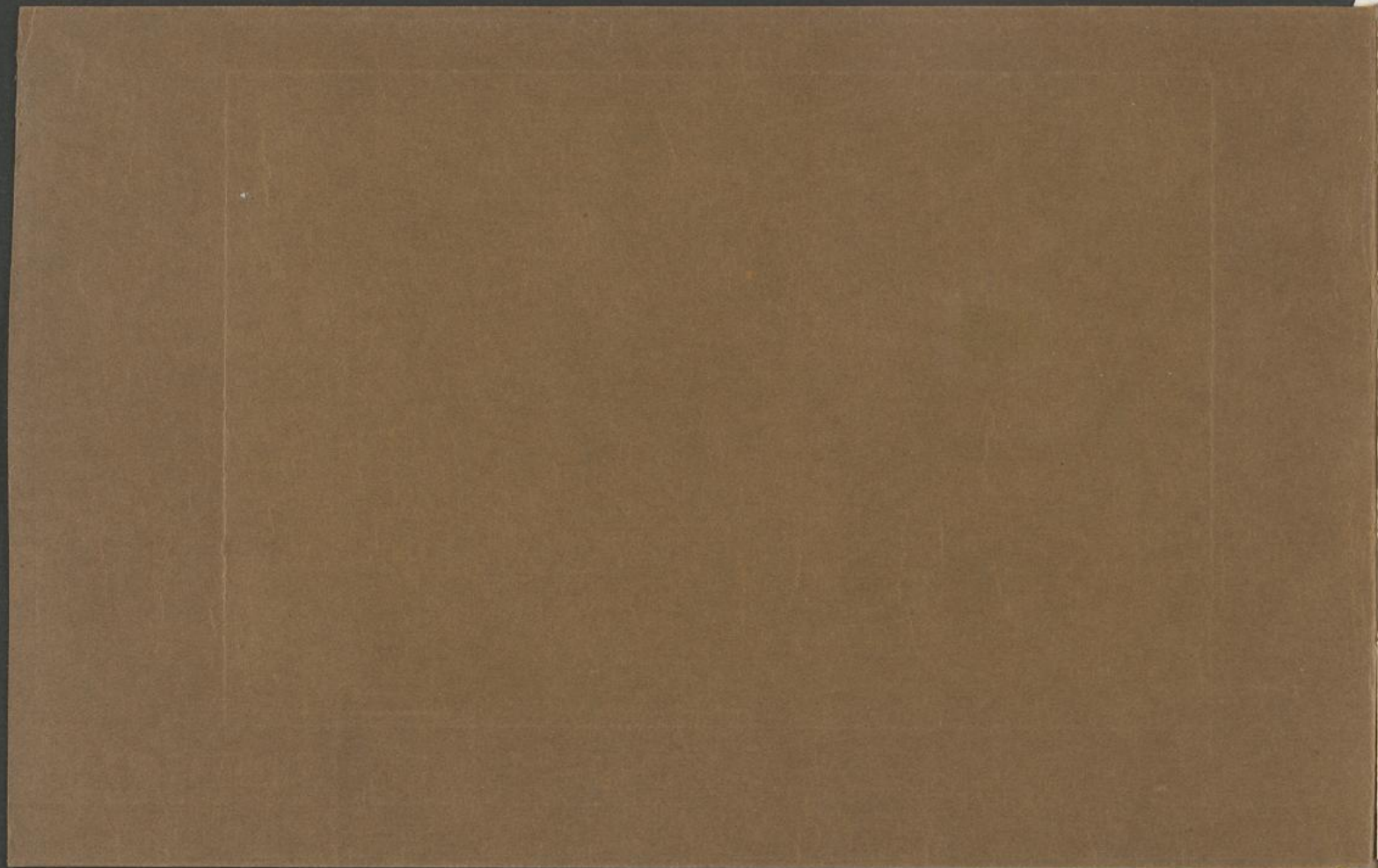




HOHENEKG

MEILEN BEI ZÜRICH

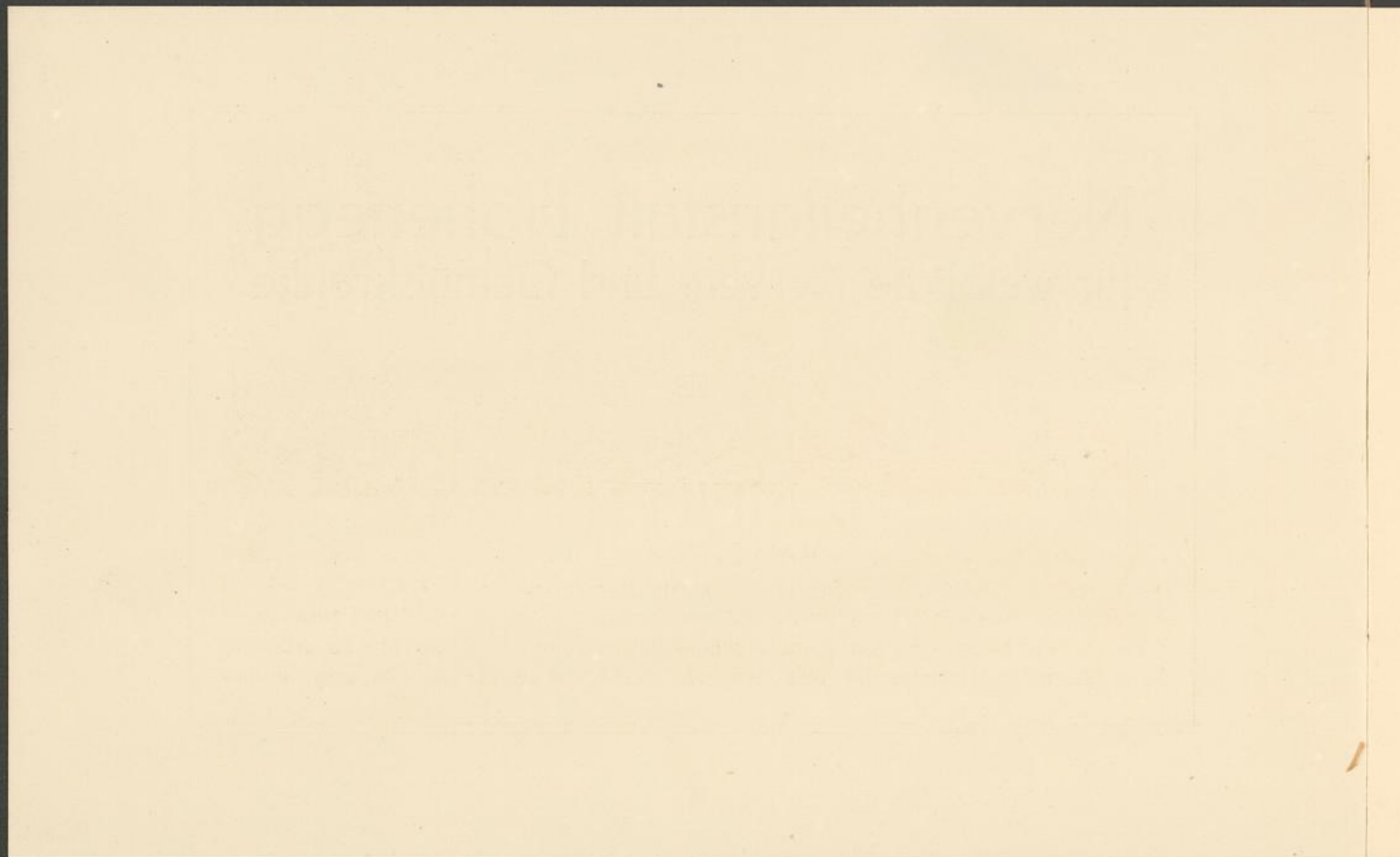


Nervenheilstalt Hohenegg

für weibliche Nerven- und Gemütskranke



MEILEN
AM ZÜRICHSEE
TELEPHON: MEILEN 79





Am schönsten Punkt des rechten Zürichseeufers, 25 Minuten vom Dorfe Meilen entfernt, wurde im Jahre 1911/12 die Nervenheilanstalt Hohenegg erbaut. Ein Züricher Komitee hat im Verein mit hochherzigen Gönnern die Mittel zusammengebracht, um für nerven- und gemütsleidende Kranke eine Erholungsstätte zu gründen. In wohlthuender, beruhigender Stille steht nun hier ein Heim für alle, die vom nerven-



einer solchen Heilanstalt viel dazu beigetragen, dass beginnende Nervenzerrüttungen so oft vernachlässigt wurden. Unser Nervensystem vermag aber noch viel weniger als andere Organe eine Überreizung lange zu ertragen, ohne dauernd Schaden zu nehmen, und in dieser sträflichen Nachlässigkeit gegen unsere Gesundheit liegt eine der wichtigsten Ursachen für die erschreckende Zunahme der Geisteskrankheiten.

zerrüttenden Treiben des heutigen Erwerbslebens für kürzere oder längere Zeit sich ausruhen müssen. Zwischen dem gewöhnlichen Kurort, wo so oft aus Mangel an richtiger ärztlicher Leitung Zeit und Geld unnütz ausgegeben werden, und der geschlossenen Anstalt für Geisteskranke sollte eine Zwischenstation geschaffen werden, wo leichte und schwere Fälle von Nervenzerrüttung sachkundige, liebevolle Behandlung und Pflege finden könnten.

Ohne Zweifel hat gerade der Mangel

Hier vorbeugend zu wirken, ist daher eine Hauptaufgabe unserer Anstalt. Je früher solche Krankheiten richtig behandelt werden, um so schneller und um so sicherer erfolgt eine definitive Heilung.

Alle Arten von nervösen Störungen: Schlaflosigkeit, chronisches Kopfweh, Neuralgien, Erschöpfungszustände, nervöse Überreizungen, sowie Alkoholismus und leichtere Psychosen eignen sich zur Aufnahme, mit Ausschluss von Infektionskrankheiten. Das grosse offene Hauptgebäude, das sogenannte Pensionshaus ist nur zur Aufnahme von Nervenkranken bestimmt. Für aufsichtsbedürftige ruhige Gemütskranke wurden zwei besondere geschlossene Abteilungen in anderen Häusern erstellt mit modernsten Einrichtungen und Wachabteilungen.

Die drei Häuser, die zur Aufnahme der Kranken dienen, sind in gefälligem Landhausstil erbaut





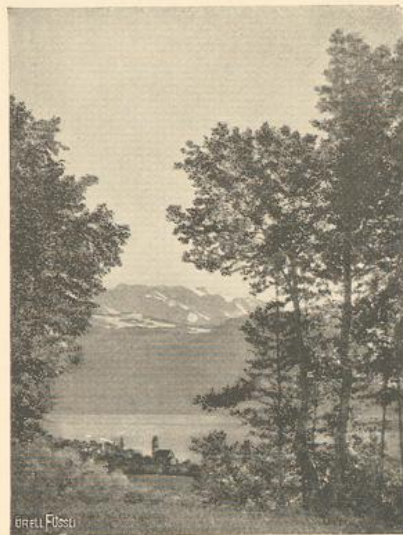
gestalten. Der Pflege eines liebevollen, familiären Geistes, der für die Beruhigung aufgeregter Nerven so überaus wichtig ist, wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Grosse, schön möblierte Gesellschaftsräume erleichtern an trüben Tagen anregende Geselligkeit. Vorläufig können nur weibliche Kranke aufgenommen werden; der Bau einer Männerabteilung ist für später in Aussicht genommen.

und von gut gepflegten, prächtigen Gartenanlagen umgeben, von denen man die schönste Aussicht auf See, Voralpen und Hochgebirge (vom Glärnisch bis zum Pilatus) geniesst.

Zwei Spezialärzte für Nervenkrankheiten besorgen den ärztlichen Dienst. Die Wartung der Kranken ist Neumünster-Schwestern anvertraut, die im Verein mit besonders ausgebildeten Pflegerinnen alles tun, um unseren Patienten das Leben so gemütlich und freundlich als möglich zu

Jeden Sonntag wird im Anstaltssaal von einem reformierten Geistlichen Gottesdienst gehalten; während der Woche steht der Geistliche denen, die es wünschen, zur Seelsorge zur Verfügung. Geistliche anderer Konfessionen haben jederzeit freien Zutritt zur Anstalt.

Kurfaktoren: Ruhige, subalpine Lage (540 m über Meer) in ländlicher Stille, Ruhe- und Liegekuren im Freien, gute, sorgfältig ausgewählte Ernährung, individuelle psychische Behandlung nach erprobten und allgemein anerkannten Methoden, Bäder, hydrotherapeutische und elektrische Prozeduren, Spaziergänge im nahen Walde und der weiteren wunderschönen Umgebung, Beschäftigung in Haus und Garten, Medikamente, Neuralgiebehandlung mit Injektionen etc. nach Anordnung der Anstaltsärzte.



Ausblick auf See und Gebirge



Bergstrasse

Aufnahmebedingungen.

Im Bestreben, allen Volksklassen zu dienen, wurden drei Verpflegungsklassen eingerichtet, die sich sowohl einfacheren als anspruchsvolleren Bedürfnissen anpassen.

PENSIONSPREISE:

I. Klasse		von Fr.	10.— ^{12.—}	an
II. „	(Zimmer zu 1—2 Betten)	„	5.— ^{7.50—}	6.— ^{8.—}
III. „		„	3.— ^{4.—}	

Darin ist alles, auch die ärztliche Behandlung inbegriffen, ausser Wäsche und Medikamenten. Die Wäsche der Kranken wird gewöhnlich in der Anstalt gegen landesübliche Berechnung besorgt.

Extrabäder, Bäder mit Zusätzen (Soole, Fichtennadelextrakt, Kleie etc.) und aussergewöhnliche Wünsche werden ebenfalls extra berechnet.

Wenn eine Separat-Pflegerin, die sich ausschliesslich einem Kranken widmen soll, gewünscht wird, so werden hiefür Fr. 7.— per Tag berechnet.

Wagen zum Abholen von Kranken am Bahnhof und zu Ausfahrten stehen in der Anstalt zur Verfügung.

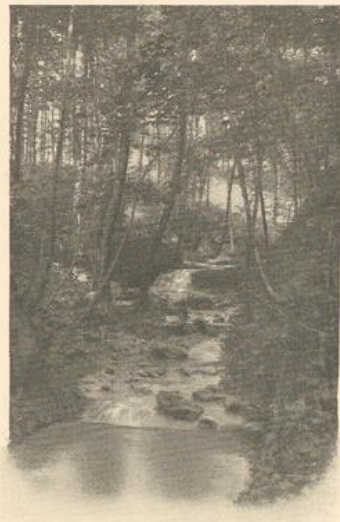
Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich jeweils zum voraus. Beim Eintritt ist der Pensionspreis für einen Monat vor auszubezahlen; ferner ist ein Depot zu leisten von Fr. 100.— für die III. Klasse; von Fr. 200.— für die II. Klasse und von Fr. 300.— für die I. Klasse.

Gesuche um Aufnahme von Kranken sind an die „Direktion der Nervenheilanstalt Hohenegg“ zu richten.

Zur Aufnahme von Gemütskranken bedarf es eines ärztlichen Zeugnisses (ohne besonderes Formular). Bei anderen Kranken ist dies erwünscht, aber nicht obligatorisch.

Für telephonische Anfragen ist die Zeit von 8—9 und 2—3 Uhr reserviert (Telephon 79 Meilen). Eintritte an Sonn- und Feiertagen sind tunlichst zu vermeiden.

Besuche bei Kranken können, wenn keine ärztlichen Verbote bestehen, jederzeit stattfinden.



Am Waldbach

DAS KOMITEE:

Dr. med. TH. ZANGGER, Nervenarzt, Zürich 7, Präsident.
Pfarrer R. BODMER-HESS, Baden bei Zürich, Vizepräsident.
Dr. jur. D. SCHINDLER-STOCKAR, Rechtsanwalt, Zürich 1, Quästor.
J. R. SCHELLENBERG-FIERZ, Zürich 7.
Dr. med. J. OBERHOLZER-GERBER, Zürich 7.
JOHN SYZ-SCHINDLER, Kaufmann, Zürich 1.

DIREKTIONSKOMMISSION:

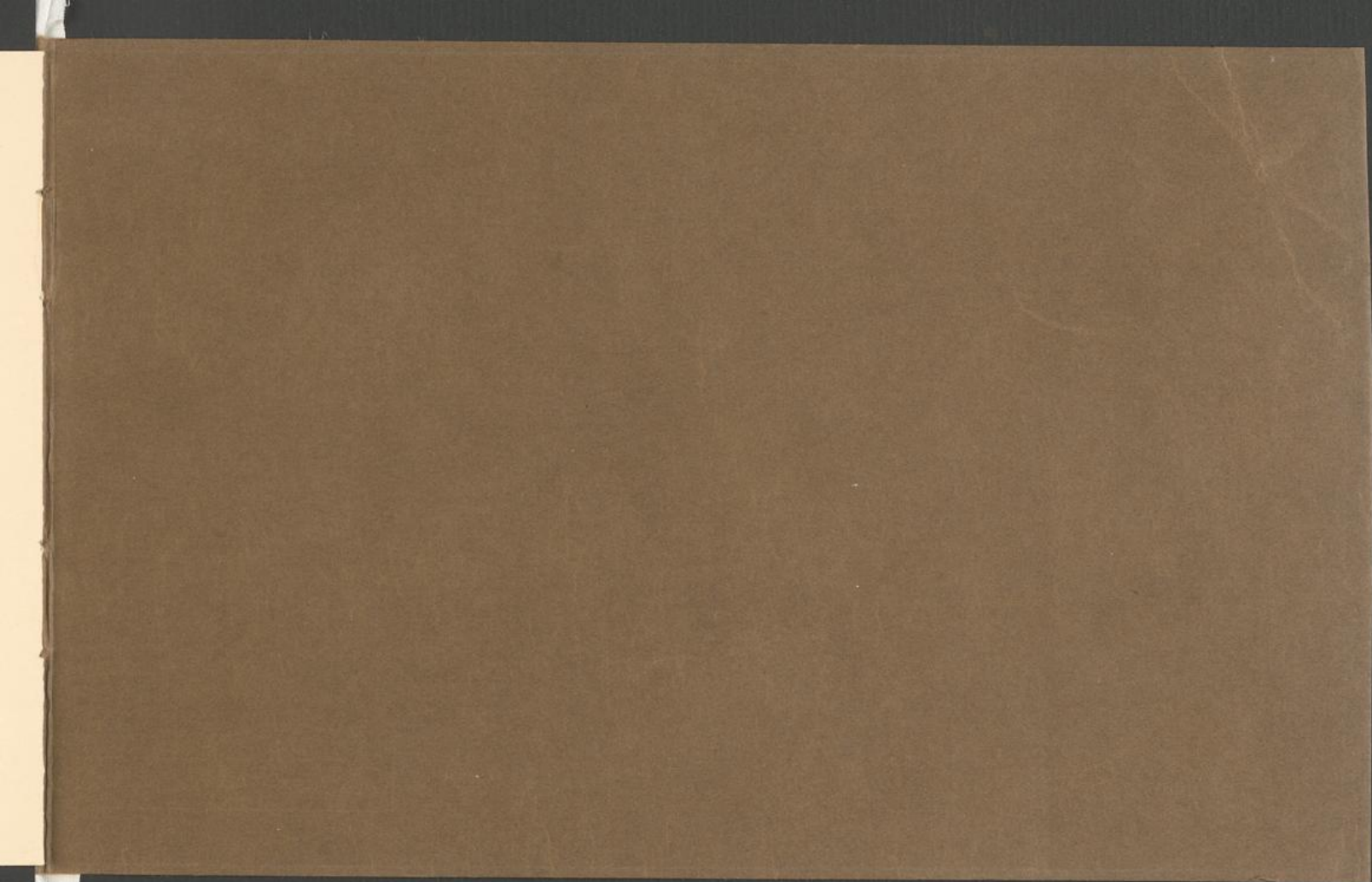
Dr. med. TH. ZANGGER, Nervenarzt.
Dr. jur. SCHINDLER-STOCKAR.
J. R. SCHELLENBERG-FIERZ.

ANSTALTSARZT:

Dr. med. M. KESSELRING, leitender Arzt.







ART. INSTITUT ORD. 1855 LI, ZÜRICH